

# OFFICE TALK

*Installation*

*Version 5.3*





## Stand der Dokumentation

<b>Ersteller:</b>	JOOPS Informationstechnik GmbH
<b>Autoren:</b>	Manuela Springer, Josef Springer
<b>Geprüft:</b>	6.10.2016
<b>Revision:</b>	7.10.2016, 11.3.2016, 2.10.2013, 7.3.2013, 23.7.2012, 29.6.2012, 15.9.2011, 6.9.2011, 3.8.2011, 21.7.2011, 13.7.2011, 29.6.2011, 29.5.2011, 19.4.2011, 1.3.2011, 1.2.2011, 1.1.2011, 15.10.2010, 19.7.2010, 1.6.2010, 1.5.2010, 1.4.2010, 1.3.2010, 25.1.2010, 1.3.2010, 18.11.2009, 15.10.2009, 21.8.2009, 11.7.2009, 11.5.2009, 20.4.2009, 18.3.2009, 21.2.2009, 18.11.2008, 10.8.2008, 3.5.2008, 25.3.2008, 31.1.2008, 11.12.2007, 16.10.2007, 5.9.2007, 18.6.2007, 17.5.2007, 27.4.2007, 26.3.2007, 8.1.2007
<b>Änderungsverweis:</b>	Siehe Datei changes.html
<b>Version:</b>	5.30
<b>Freigabe:</b>	8.10..2016

# Inhaltsverzeichnis

Installation.....	1
Installation der Vollversion nach Evaluierungsversion.....	1
Alle Einstellungen entfernen .....	1
Einstellungen beibehalten .....	1
Gemeinsame und benutzerbezogene Einstellungen .....	2
Installation auf Linux Plattformen .....	2
Erstinstallation .....	2
Die Einstellungen.....	2
Gemeinsame Einstellungen .....	3
Benutzerbezogene Einstellungen .....	3
Installationsablauf .....	3
OfficeTalk liegt als TAR-Archiv vor .....	3
OfficeTalk liegt auf CD/DVD vor .....	3
Installationsstruktur .....	3
Gemeinsame Dateien .....	3
Benutzerdateien .....	5
Umgebungsvariable .....	5
Installation auf Windows Plattformen .....	6
Die Einstellungen.....	6
Gemeinsame Einstellungen .....	6
Benutzerbezogene Einstellungen .....	6
Installationsablauf .....	6
Installationsstruktur .....	9
Betrieb im Einzelplatzmodus für Evaluierungszwecke .....	12
Datenbankinstallation.....	14
Datenbankinstallation von Hand.....	15
Oracle Datenbankserver .....	15
Installation auf dem Arbeitsplatz.....	15
Installation auf dem Server.....	15
Microsoft Datenbankserver.....	15
Installation auf dem Arbeitsplatz.....	16
Installation auf dem Server.....	16
PostgreSQL Datenbankserver .....	16
Installation auf dem Server.....	16
Installation auf dem Arbeitsplatz.....	16
DB2 Datenbankserver.....	17
Installation auf dem Arbeitsplatz.....	17
Installation auf dem Server.....	17
Datenbankinstallation mit OfficeTalk.....	18
Anmeldung als Datenbankadministrator .....	19
Environment .....	19
Rechner.....	19
Login .....	19
Passwort .....	19
Hilfe .....	19
Anmelden.....	20
Anmeldung als OfficeTalk-Benutzer .....	20
Environment .....	20
Login .....	20
Passwort .....	20
Oracle Datenbankserver .....	20

Microsoft Datenbankserver.....	21
Microsoft Datenbankserver mit SQL-Authentifizierung.....	21
Microsoft Datenbankserver mit NT-Authentifizierung.....	22
ODBC-Eintrag.....	23
PostgreSQL Datenbankserver.....	26
ODBC-Eintrag.....	27
ODBC-Eintrag mit OfficeTalk anlegen.....	28
Name.....	28
Datenbank.....	28
Server.....	28
Benutzer.....	29
Passwort.....	29
Benutzer-DNS.....	29
System-DNS.....	29
DB2 Datenbankserver.....	29
Besonderheiten bei der Verwendung des DB2 Datenbankservers.....	30
Erststart.....	30
Datenbanksystem.....	31
Lizenzaktualisierung.....	31
Bildverzeichnis.....	33



# Installation

Die Installation von OfficeTalk besteht aus 2 Teilen:

1. Das Setup für die Installation des Programms wird mit dem Programm Setup.exe auf der Liefer-CD (für Windows-Plattformen) und mit dem tar-Archiv und dem Skript setup (für Linux-Plattformen) ausgeführt.
2. Die Datenbank wird von OfficeTalk beim ersten Start automatisch installiert.

## Installation der Vollversion nach Evaluierungsversion

Wenn Sie bereits die Evaluierungsversion installiert haben, müssen Sie zur Installation der Vollversion die gesamten Einstellungen löschen, oder den Eintrag **Version** in den Einstellungen löschen, wenn Sie die restlichen Einstellungen beibehalten wollen. Das ist erforderlich damit OfficeTalk beim Erststart sein Datenbankschema selbstständig anlegen kann.

---

**Hinweis:** Nach einer Installation und nach einem Update müssen Sie für den anschließenden Programmstart Schreibberechtigung für die gemeinsamen Einstellungen (siehe Kapitel *Die Einstellungen* für Windows-Plattformen und Kapitel *Gemeinsame Einstellungen* für Linux-Plattformen) besitzen. Sollte diese Berechtigung fehlen wird der Programmstart mit einer entsprechenden Fehlermeldung abgebrochen.

---

## Alle Einstellungen entfernen

Um die gesamten Einstellungen zu löschen, entfernen Sie auf Windows-Plattformen mit dem Systemprogramm Regedit.exe die Schlüssel HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\JOOPS GmbH\OfficeTalk und HKEY\_CURRENT\_USER\Software\JOOPS GmbH\OfficeTalk. Auf Linux-Plattformen entfernen Sie die Datei OfficeTalk.ini im Installationsverzeichnis /opt/OfficeTalk und im \$HOME-Verzeichnis.

## Einstellungen beibehalten

Wenn Sie die bisher getroffenen Einstellungen beibehalten möchten, müssen Sie den Eintrag **Version** löschen. Sie finden den Eintrag auf Windows-Plattformen mit dem Systemprogramm Regedit.exe im Schlüssel HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\JOOPS GmbH\OfficeTalk. Auf Linux-Plattformen finden Sie den Eintrag in der Datei OfficeTalk.ini des Installationsverzeichnisses /opt/OfficeTalk.

Zusätzlich müssen Sie auf Windows-Plattformen im Schlüssel HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\JOOPS GmbH\OfficeTalk und auf Linux-Plattformen in der Datei OfficeTalk.ini im Installationsverzeichnis /opt/OfficeTalk den Eintrag

**UseDatabase=0** entfernen

und den Eintrag **DatabaseType=<Datenbanktyp>**

neue anlegen. Ersetzen Sie dabei <Datenbanktyp> mit

<b>Oracle</b>	Für die Verwendung des Oracle-Datenbankservers
<b>DB2</b>	Für die Verwendung des IBM-DB2-Datenbankservers
<b>MSSQL</b>	Für die Verwendung des Microsoft SQL-Datenbankservers
<b>PostgreSQL</b>	Für die Verwendung des PostgreSQL-Datenbankservers

## Gemeinsame und benutzerbezogene Einstellungen

Die Differenzierung zwischen gemeinsamen und benutzerbezogenen Einstellungen in OfficeTalk bedeutet, dass gemeinsame Einstellungen in OfficeTalk nur unter einem berechtigten Login geändert werden können. Wird versucht, eine gemeinsame Einstellung ohne entsprechende Berechtigung zu ändern, wird diese Einstellung ersatzweise in den benutzerbezogenen Einstellungen abgelegt. Durch die Verwendung benutzerbezogener Einstellungen besitzt jeder Nutzer seine privaten OfficeTalk-Einstellungen.

## Installation auf Linux Plattformen

Die Installation wird mit dem Shellkommando  
**sh setup -u <user> [-c]**  
 gestartet.

---

**Hinweis:** Das Installationsskript setzt *Suse-Linux* mit installiertem *KDE* voraus. Falls das Skript auf einer anderen Linux-Plattform oder ohne installiertem *KDE* ablaufen soll, müssen Sie es entsprechend anpassen.

---

<b>&lt;user&gt;</b>	<user> ersetzen Sie mit dem Benutzernamen, für den OfficeTalk installiert wird.
<b>-c</b>	Der Parameter ist optional, deswegen [ und ], und ist nur bei der Erstinstallation anzugeben, damit die gemeinsamen OfficeTalk-Dateien installiert werden.

## Erstinstallation

Die Erstinstallation von OfficeTalk muss durch den Systemadministrator erfolgen, da die gemeinsamen OfficeTalk-Dateien unter der Verzeichnis **/opt/OfficeTalk** installiert werden. Die weiteren Benutzerinstallationen können unter dem entsprechenden Benutzerlogin erfolgen. Um den Installationsort zu ändern, ändern Sie im Skript **setup** die Zeile **dest=/opt/OfficeTalk** entsprechend.

## Die Einstellungen

Wenn die Umgebungsvariable **OFFICETALKHOME** vorhanden ist, werden die gemeinsamen Einstellungen in der Datei **OfficeTalk.ini** des bezeichneten Verzeichnisses erstellt. Die benutzerbezogenen Einstellungen werden in der Einstellungsdatei **OfficeTalk.ini** des, durch die Umgebungsvariable **HOME** bezeichneten Verzeichnisses, erstellt.



## Gemeinsame Einstellungen

```
[OfficeTalk]  
LicenceDirectory=<OfficeTalk Installationsverzeichnis>/Bin
```

<OfficeTalk Installationsverzeichnis> Bezeichnet dabei das Installationsverzeichnis der gemeinsamen OfficeTalk-Dateien.

## Benutzerbezogene Einstellungen

```
[OfficeTalk]  
PDFReader=kghostview  
... und weitere, nicht unbedingt erforderliche Einträge ...
```

## Installationsablauf

### OfficeTalk liegt als TAR-Archiv vor

1. Melden Sie sich als **root** an.
2. Kopieren Sie **OfficeTalk.tar** in ein freies Verzeichnis und entpacken das Archiv mit **tar -xf OfficeTalk.tar**. Mehrere Ordner und Dateien werden dadurch erstellt.
3. Starten Sie die Erstinstallation mit dem Kommando  
**sh <Verzeichnis>/setup -u <user> -c.**  
Ersetzen Sie dabei <Verzeichnis> mit dem Verzeichnisnamen und <user> mit dem Benutzernamen für den die Benutzerdateien installiert werden sollen. Bei den weiteren Installationen entfällt das Argument **-c** !
4. Die Installation der einzelnen Programmteile wird protokolliert.

### OfficeTalk liegt auf CD/DVD vor

1. Melden Sie sich als **root** an.
2. Starten Sie die Erstinstallation mit dem Kommando  
**sh <Verzeichnis>/setup -u <user> -c.**  
Ersetzen Sie dabei <Verzeichnis> mit dem Verzeichnisnamen auf der CD oder DVD. <user> ersetzen Sie mit dem Benutzernamen für den die Benutzerdateien installiert werden sollen. Bei den weiteren Installationen entfällt das Argument **-c** !
3. Die Installation der einzelnen Programmteile wird protokolliert.

## Installationsstruktur

Der Installationsvorgang kopiert folgende gemeinsame Dateien und Benutzerdateien:

### Gemeinsame Dateien

Verzeichnisname	Dateiname	Beschreibung
-----------------	-----------	--------------

Verzeichnisname	Dateiname	Beschreibung
/opt/OfficeTalk/Bin	visual	Die Programmdateien
	OfficeTalk.im	Programmdatei
/opt/OfficeTalk/Help	Licence.dat	Die Lizenzdatei
		Die Dokumentationen
	<u>Einführung.pdf</u>	Eine Einführung zu OfficeTalk
	Installation.pdf	Diese Dokumentation
	<u>BPM.pdf</u>	Stammdaten (Unternehmensstrukturen, Organigramm, Vorgangsvorlagen, usw.) anlegen und verwalten
	<u>Workflow.pdf</u>	Vorgänge starten, ausführen und beenden
	<u>Scripting.pdf</u>	Die Beschreibung der Skriptsprache
	<u>Testversion.pdf</u>	Die Beschreibung der Beispiele in der Evaluierungsversion. Die Datei wird nur durch die Evaluierungsversion installiert.
		Enthält die Meldungsdateien in deutscher Sprache und wird nur durch die deutschsprachigen Variante installiert.
	General.idx	Meldungsdatei
/opt/OfficeTalk/Messages/de	General.lbl	Meldungsdatei
	OT.idx	Meldungsdatei
	OT.lbl	Meldungsdatei
		Enthält die Meldungsdateien in englischer Sprache und wird nur durch die englischsprachigen Variante installiert
/opt/OfficeTalk/Messages/C	General.idx	Meldungsdatei
	General.lbl	Meldungsdatei
	OT.idx	Meldungsdatei
	OT.lbl	Meldungsdatei
/opt/OfficeTalk/Library		Die Kommunikationsbibliotheken und weitere Dateien.
	OfficeTalkForMSSQL.sql	Datei zum Anlegen der OfficeTalk eigenen Datenbank bei Verwendung des Microsoft-SQL- oder PostgreSQL-Servers
	SerialNumbers.sql	SQL-Skript für Sequenzerzeugung in der Datenbank (ist nur in der Microsoft-SQL- und PostgreSQL-Variante enthalten)

Verzeichnisname	Dateiname	Beschreibung
	CreateOfficeTalkUser.sql	SQL-Skript für die Erzeugung eines OfficeTalk Datenbankbenutzers (ist in der Evaluierungsversion nicht enthalten)

## Benutzerdateien

Verzeichnisname	Dateiname	Beschreibung
\$HOME/OfficeTalk	OfficeTalk.bos	Die interne Datenbank für den Einzelplatzmodus (nur bei der Evaluierungsversion)

## Umgebungsvariable

Folgende Umgebungsvariablen werden von OfficeTalk verwendet:

Name	vorgeschrieben	Beschreibung
\$OFFICETALKHOME	nein	Bezeichnet das Verzeichnis der gemeinsamen Einstellungsdatei <b>OfficeTalk.ini</b> . Wenn nicht vorhanden, wird das Verzeichnis \$HOME verwendet.
\$HOME	ja	Bezeichnet das Verzeichnis benutzerbezogenen Einstellungsdatei <b>OfficeTalk.ini</b> .
\$OFFICETALKMESSAGES	ja	Bezeichnet das Verzeichnis mit den Textdateien für die Landessprache.

## Installation auf Windows Plattformen

Die Installation wird auf Windows-Plattformen mit durch das Programm **SETUP.exe** ausgeführt. Darin werden die individuellen Einstellungen abgefragt. Die Installation kann auf einem Server zentral erfolgen. Auf den Arbeitsplätzen besteht die Installation in der Regel aus dem Platzieren des Starticons auf dem Desktop.

### Die Einstellungen

Auf Windows-Plattformen wird für die Einstellungen die Registry des Betriebssystems verwendet.

### Gemeinsame Einstellungen

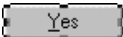
Durch die Installation werden in der Registry im Schlüssel **HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\JOOPS GmbH\OfficeTalk** die gemeinsamen Einstellungen angelegt. Einige Windows-Plattformen schreiben für das Schreiben in diesen Schlüssel den Besitz entsprechender Berechtigungen vor. Sollten Sie diese Berechtigung nicht besitzen, muss der Administrator die Installation für Sie durchführen.

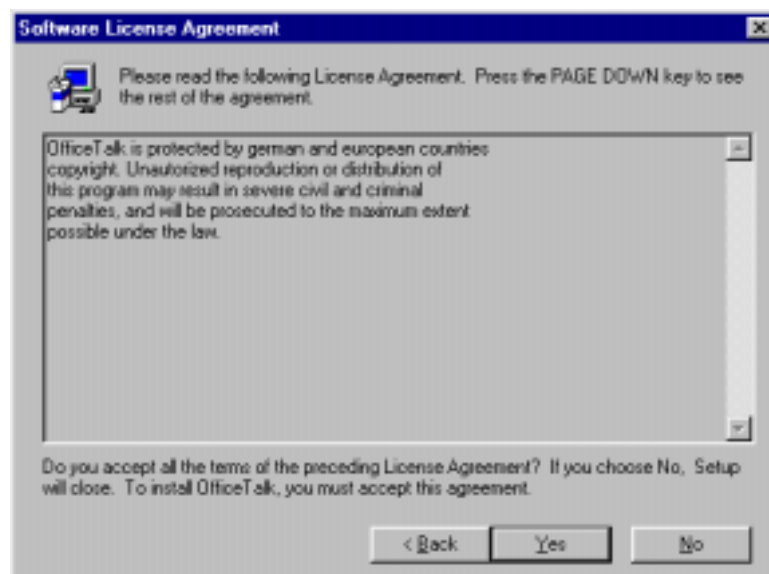
### Benutzerbezogene Einstellungen

Im Schlüssel **HKEY\_CURRENT\_USER\Software** werden im Schlüssel **JOOPS GmbH\OfficeTalk** einige benutzerbezogenen Einstellungen erstellt.

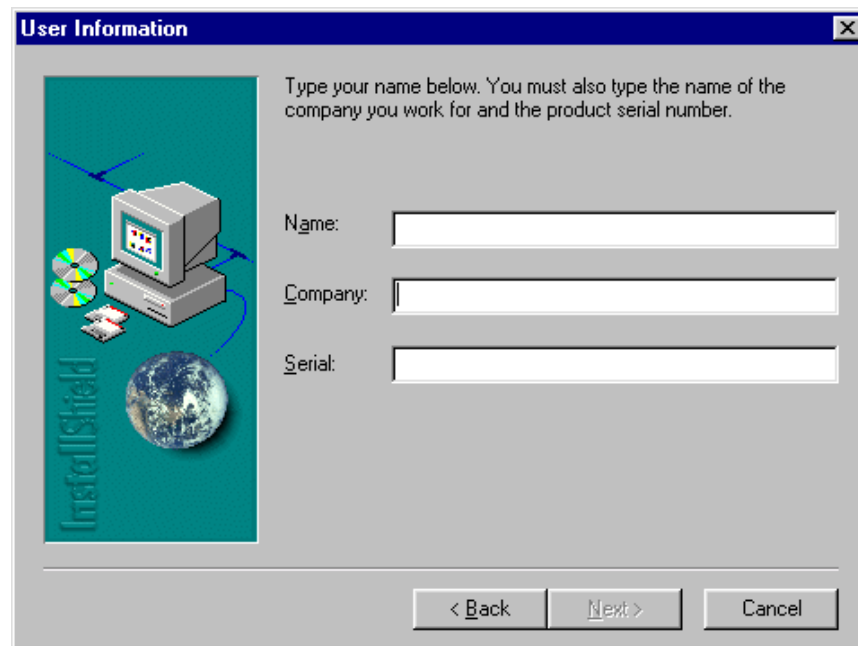
## Installationsablauf

Der erste Teil wird mit dem Programm **Setup.exe** von der Liefer-CD ausgeführt.




☞ Starten Sie dieses Programm von der CD. Sie erhalten folgenden Dialog, den Sie mit der Schaltfläche  bestätigen müssen.

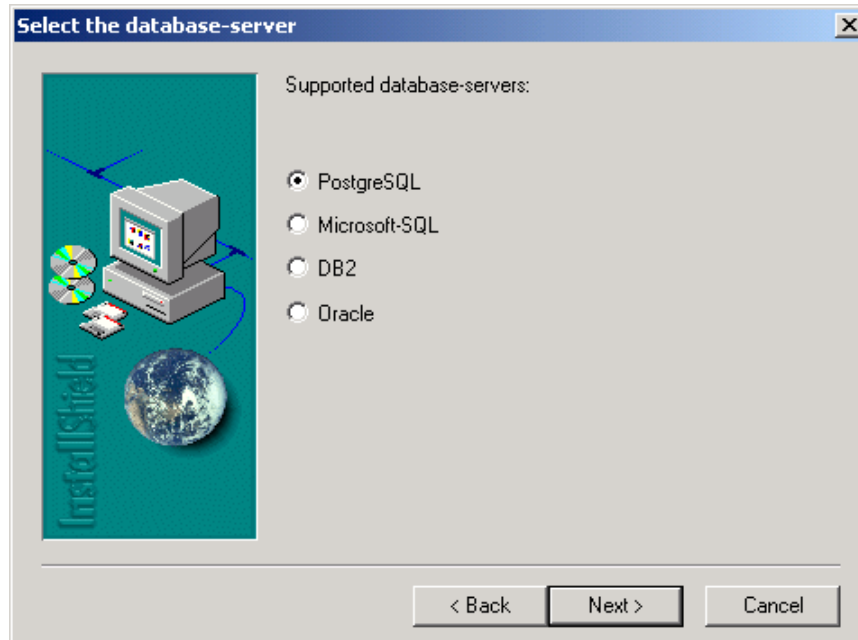


Als nächstes erhalten Sie den Dialog **User Information**

The dialog box is titled "User Information" and has a close button (X) in the top right corner. On the left side, there is a graphic with a computer monitor, a CD-ROM, a floppy disk, and a globe, with the text "InstallShield" written vertically. To the right of the graphic, there is a text area that says "Type your name below. You must also type the name of the company you work for and the product serial number." Below this text are three input fields: "Name:", "Company:", and "Serial:". At the bottom of the dialog box, there are three buttons: "< Back", "Next >", and "Cancel".

*User Information*

-  Hier tragen Sie im Textfeld **Serial:** die Seriennummer ein. Sie können die Seriennummer der CD-Verpackung entnehmen.
-  Mit der Schaltfläche  erhalten Sie den nachfolgenden Dialog **Select the database-server**

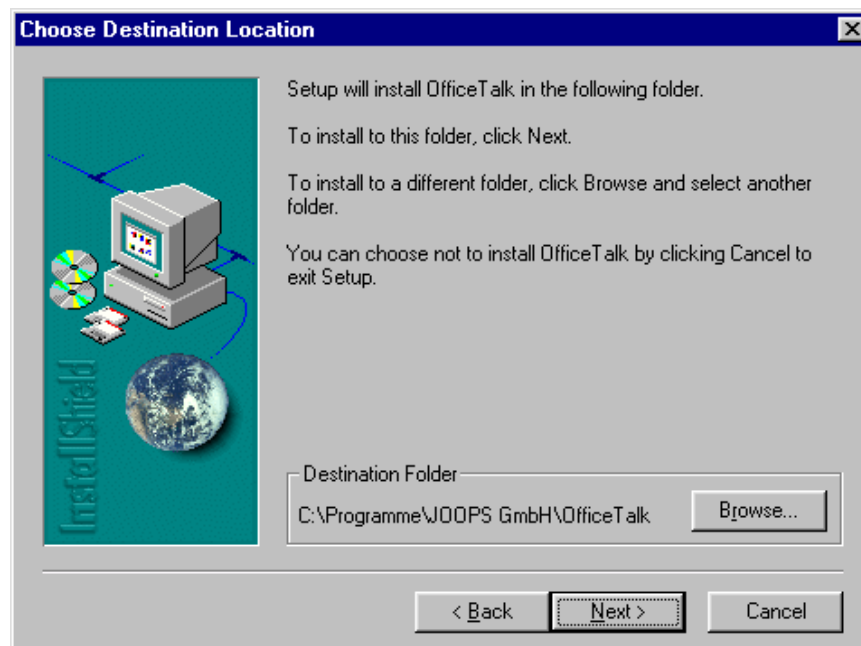
The dialog box is titled "Select the database-server" and has a close button (X) in the top right corner. On the left side, there is a graphic with a computer monitor, a CD-ROM, a floppy disk, and a globe, with the text "InstallShield" written vertically. To the right of the graphic, there is a text area that says "Supported database-servers:". Below this text are four radio buttons: "PostgreSQL", "Microsoft-SQL", "DB2", and "Oracle". At the bottom of the dialog box, there are three buttons: "< Back", "Next >", and "Cancel".

*Select the database-server*


In dem Dialog wählen Sie das Datenbanksystem, das OfficeTalk für seine Daten verwenden soll, aus.

**Hinweis:** Dieser Installationsdialog erscheint nur bei der ersten Installation. Bei den folgenden Updates wird Einstellung aus der ersten Installation verwendet.

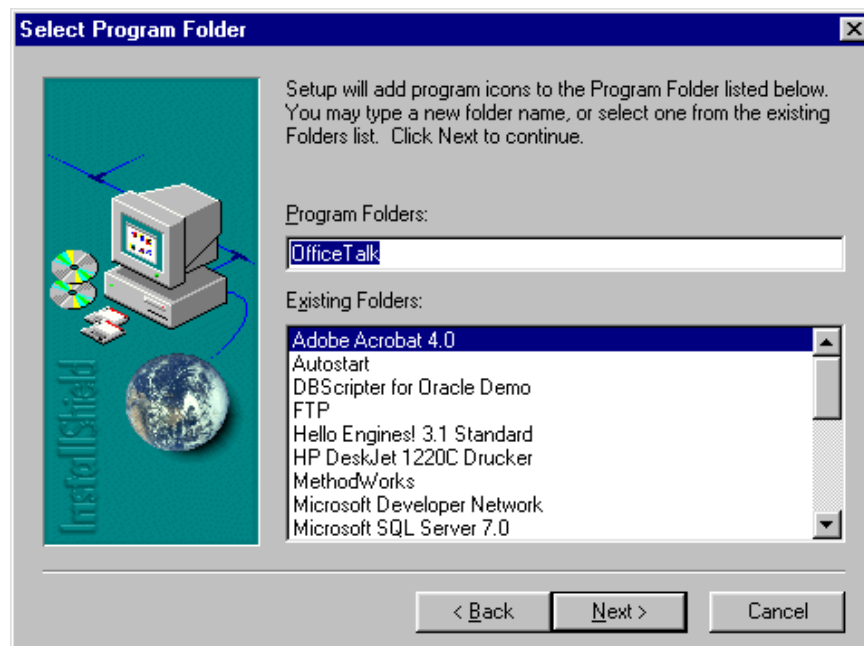
- ☞ Mit der Schaltfläche  erhalten Sie den nachfolgenden Dialog **Choose Destination Location**:



*Choose Destination Location*

- ☞ Darin können Sie mit der Schaltfläche  das Installationsverzeichnis auswählen. Wenn Sie hier nichts auswählen, wird OfficeTalk im Verzeichnis C:\Programme\OfficeTalk (oder C:\Programs\OfficeTalk in der englischen Windows-Version) installiert.

- ☞ Nach Bestätigung mit der Schaltfläche **Next >** erhalten Sie den Dialog **Select Program Folder**.



*Select Program Folder*

In diesem Dialog können Sie den Namen des Startmenüs und festlegen. OfficeTalk ist hier voreingestellt.

- ☞ Mit Bestätigung der Schaltfläche **Next >** beginnt die Kopieraktion.

## Installationsstruktur

Der Installationsvorgang kopiert folgende Verzeichnisse und Dateien in das ausgewählte Installationsverzeichnis:

Verzeichnisname	Dateiname	Beschreibung
Bin	OfficeTalk.exe	Die Programmdateien
	Licence.dat	Programmdatei
	SmallControl.dll	Die Lizenzdatei
	Oracle.dll	Programmdatei für die Ausführung von ActiveX Controls innerhalb OfficeTalk (wird nur auf Windows-Plattformen installiert)
	OfficeTalk.bos	Programmdatei für Bearbeitung von beliebigen Oracle SQL-Server Datenbanken in Skripts
Help		Die interne Datenbank für den Einzelplatzmodus (ist nur in der Evaluierungsversion enthalten)
	<u>Einführung.pdf</u>	Die Dokumentationen
		Eine Einführung zu OfficeTalk

Verzeichnisname	Dateiname	Beschreibung
Messages\OfficeTalk\de	Installation.pdf	Diese Dokumentation
	<u>BPM.pdf</u>	Stammdaten (Unternehmensstrukturen, Organigramm, Vorgangsvorlagen, usw.) anlegen und verwalten
	<u>Workflow.pdf</u>	Vorgänge starten, ausführen und beenden
	<u>Scripting.pdf</u>	Die Beschreibung der Skriptsprache
	<u>OracleForOfficeTalk.pdf</u>	Dokumentation für die Benutzung von beliebigen Oracle SQL-Server Datenbanken in Skripts
	<u>MSSQLForOfficeTalk.pdf</u>	Dokumentation für die Benutzung von beliebigen Microsoft SQL-Server Datenbanken in Skripts
	<u>Testversion.pdf</u>	Die Beschreibung der Beispiele in der Evaluierungsversion. Die Datei wird nur durch die Evaluierungsversion installiert.
Messages\OfficeTalk\C	General.idx	Meldungsdatei
	General.lbl	Meldungsdatei
	OT.idx	Meldungsdatei
	OT.lbl	Meldungsdatei
Library	General.idx	Meldungsdatei
	General.lbl	Meldungsdatei
	OT.idx	Meldungsdatei
	OT.lbl	Meldungsdatei
	OfficeTalkForMSSQL.sql	Datei zum Anlegen der OfficeTalk eigenen Datenbank bei Verwendung des Microsoft-SQL- oder PostgreSQL-Servers
	SerialNumbers.sql	SQL-Skript für Sequenzerzeugung in der Datenbank (ist nur in der Microsoft-SQL- und PostgreSQL-Variante enthalten)



Verzeichnisname	Dateiname	Beschreibung
Vorlagen	CreateOfficeTalkUser.sql	SQL-Skript für die Erzeugung eines OfficeTalk Datenbankbenutzers (ist in der Evaluierungsversion nicht enthalten)
	OracleForOfficeTalk.pcl	Kommunikationsbibliothek zur Benutzung von beliebigen Oracle SQL-Server Datenbanken
	Microsoft ADODB.pcl	Kommunikationsbibliothek zur Benutzung von beliebigen Microsoft SQL-Server Datenbanken
	Microsoft InternetExplorer.pcl	Kommunikationsbibliothek zur Benutzung des Microsoft Internet Explorer
	Microsoft Office.pcl	Kommunikationsbibliothek zur Benutzung der Microsoft-Office Produkte in Skripts
	Microsoft VBIDE.pcl	Kommunikationsbibliothek zur Benutzung der Microsoft-VBA in Skripts
	Microsoft Word.pcl	Kommunikationsbibliothek zur Benutzung von Microsoft-Word in Skripts
	Microsoft Word Small.pcl	Kompaktbibliothek zur Benutzung von Microsoft-Word in Skripts
	Microsoft DAO.pcl	Kommunikationsbibliothek zur Benutzung von Datenbanken mit Microsoft DAO 3.51 (Version 4.0) in Skripts.
	Docuware4.pcl	Kommunikationsbibliothek zur Benutzung des DMS-System DocuWare 4 der Firma DocuWare AG (ab Version 4.6) in Skripts.
	Docuware.pcl	Kommunikationsbibliothek zur Benutzung des DMS-System DocuWare 5 der Firma DocuWare AG in Skripts.
	Störungsauftrag.doc	Der Inhalt wird versionsabhängig installiert. Die meisten hier aufgeführten Dateien werden nur durch die Evaluierungsversion installiert  Microsoft-Word Dokument für das Beispiel des Helpdesk Vorgangs

Verzeichnisname	Dateiname	Beschreibung
	Angebot.doc	Microsoft-Word Dokument für das Beispiel der Gebäude-Verwaltungsfirma
	Begleitschreiben.doc	Microsoft-Word Dokument für das Beispiel der Versicherungsakquisition
	Projekte.mdb	Access-97 Beispieldatenbank mit der Tabelle Beratungen
	Rechnungseingang.mdb	Access-97 Datenbank für das Beispiel der Rechnungseingangsprüfung
	Kontakte.mdb	Access-97 Datenbank für das Beispiel der Gebäude-Verwaltungsfirma
	HelpDesk.mdb	Access-97 Datenbank für das Beispiel des Helpdesk Vorgangs
	Weitere versionsabhängige Dateien	

## Betrieb im Einzelplatzmodus für Evaluierungszwecke

OfficeTalk kann für Evaluationszwecke auch im sog. Einzelplatzmodus betrieben werden. In dieser Betriebsart arbeitet OfficeTalk als Single-Usersystem mit der internen Datenbank **OfficeTalk.bos**. Die Installationsarbeiten für den Datenbankserver, wie in den nächsten Kapiteln beschrieben, entfallen dabei. Dieser Betriebsmodus ist jedoch nur für eine Evaluierung oder eine geschlossene Simulation sinnvoll. Für den produktiven Einsatz ist diese Betriebsvariante nicht sinnvoll, da ihr die Mehrplatzfähigkeit fehlt. Und ein wichtiger Aspekt von OfficeTalk ist eben diese Gruppenfähigkeit. Zur Evaluierung ist diese Betriebsart jedoch hervorragend geeignet, da sich zum einen der Installationsaufwand auf das Setup der CD beschränkt, und durch die mitgelieferten Beispiele sofort Anschauungs- und Testmaterial vorhanden ist. Falls OfficeTalk als Evaluierungsversion, auch Testversion genannt, vorliegt, entfallen die nachfolgend beschriebenen Schritte. Die Installationsprozedur nimmt die erforderlichen Einstellungen beim Setup automatisch vor. Um eine Produktionsversion von OfficeTalk in den Einzelplatzmodus zu versetzen, verfahren Sie entsprechend den nachfolgend beschriebenen Schritten:

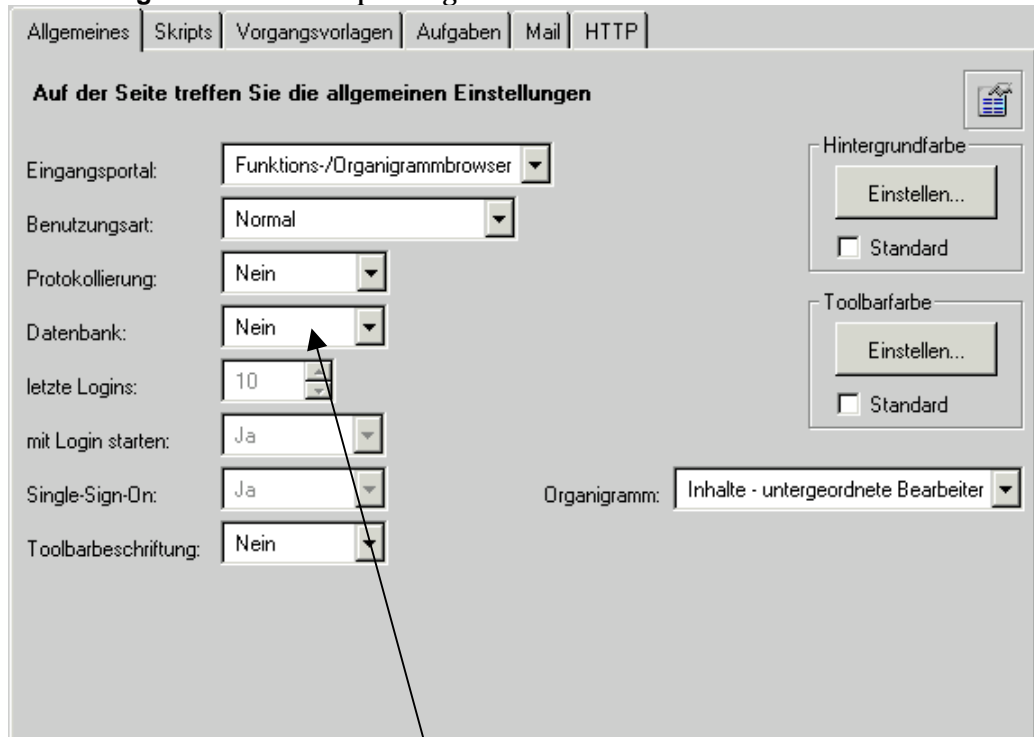
### 1. Starten Sie OfficeTalk

Beenden Sie die Anmeldung ohne Eingabe



durch Klick auf den Fensterschließknopf.

### 2. Öffnen Sie den Dialog **Einstellungen** mit dem Menüeintrag **Datei - Einstellungen...** in dem Hauptdialog **OfficeTalk** für: <Name des Bearbeiters>



### 3. Stellen Sie die Auswahlliste auf **Nein**

### 4. Schließen Sie den Dialog mit der Schaltfläche **Übernehmen**

### 5. Beenden Sie OfficeTalk

Ab dem nächsten Start arbeitet OfficeTalk im Einzelplatzmodus mit der internen Datenbank **OfficeTalk.bos**. Sie können zwischen den beiden Modi beliebig wechseln, da sich beide Betriebsarten gegenseitig nicht beeinflussen. Nur die Einstellungen aus dem Dialog **Einstellungen** (siehe Kapitel *Einstellungen* in der Dokumentation *Business-Process-Management*) werden gemeinsam genutzt.

Wenn sich OfficeTalk im Einzelplatzmodus befindet, beachten Sie bitte nachfolgende Bedienungshinweise:


- Alle Eingaben und Änderungen werden in der internen Datenbank **OfficeTalk.bos** gespeichert, wenn Sie OfficeTalk mit dem Menüeintrag



aus dem Hauptdialog **OfficeTalk** für: <Name des Bear-



beiters> oder mit der Schaltfläche **Beenden** aus der Toolbar beenden.

- Alle Eingaben und Änderungen seit dem letzten Programmstart gehen verloren, wenn Sie OfficeTalk mit dem Fensterschließknopf  des Hauptdialoges **OfficeTalk** für: <Name des Bearbeiters> beenden und den Hinweisdialog **Sollen Sie die Änderungen auch gespeichert werden** mit **Nein** beantworten.
- Die Auswahlliste **Datenbank** im Dialog **Einstellungen** ist nur wählbar, wenn Sie in OfficeTalk nicht angemeldet sind.
- Für die Anmeldung werden in der Auswahlliste **Login:** des Anmeldedialoges alle erlaubten Loginnamen zur Auswahl angeboten. Die Angabe des Passwortes im Eingabefeld **Passwort:** ist nicht zwingend vorgeschrieben. Eine Anmeldung kann also nur mit Angabe des Loginnamens ohne Passwort erfolgen.

Wenn Sie im Rahmen einer Evaluierung OfficeTalk im Einzelplatzmodus betreiben, erhalten Sie durch die mitgelieferte interne Datenbank **OfficeTalk.bos** bereits einige Anwendungsbeispiele. Zum aktuellen Stand der Beispiele lesen Sie die Dokumentation **readme.html** auf der Programm-CD.

**Hinweis:** Wenn Sie die Vollversion nach der Installation der Evaluierungsversion betreiben möchten, müssen Sie als erstes, bevor sie diese installieren, mit dem Systemprogramm Regedit.exe den Registry-Schlüssel HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\JOOPS GmbH\OfficeTalk vollständig löschen. Sonst kann die Vollversion beim Erststart nicht das erforderliche OfficeTalk-Datenbankschema anlegen.

Der Installationsvorgang der Evaluierungsversion führt die o.g. Einstellungen für Sie aus. Falls Sie also die Evaluierungs-CD installieren, können Sie die restlichen Kapitel überspringen.

## Datenbankinstallation

Der zweite Teil betrifft die Vorbereitung der Datenbank. Im generellen müssen darin das Schema, die Tabellen, und der Benutzer **OfficeTalk** angelegt werden. Sie können diese Aufgabe von Hand erledigen, oder sich von OfficeTalk unterstützen lassen. OfficeTalk legt für Sie die oben genannten Elemente in der Datenbank an, wenn es das erste Mal gestartet wird. Grundsätzlich ist für diesen Schritt das Login (Benutzername und Passwort) des Datenbankadministrators erforderlich. Im nachfolgenden sind beide Vorgehensweisen beschrieben. Derzeit unterstützt OfficeTalk für die Verwaltung seiner eigenen Daten vier Datenbanksysteme:

Datenbanksystem	ab Version
Oracle SQL-Server	8.0
Microsoft-SQL-Server	7.0
PostgreSQL-Server	8.0.3
IBM DB2-Server	8.1

**Hinweis:** In einer Client-Server Umgebung muss neben der Installation des Datenbank auf dem Server auch auf jedem Arbeitsplatz der clientseitige Teil der Datenbank installiert werden. Einzelheiten dazu finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten zum jeweiligen Datenbanksystem.

## Datenbankinstallation von Hand

Dieses Vorgehen erfordert genaue Kenntnisse der verwendeten Datenbank, und wird daher i.d.R. vom Datenbankadministrator durchgeführt. I.d.R. muss auf jedem Arbeitsplatz, auf dem mit OfficeTalk gearbeitet werden soll, der clientseitige Teil des Datenbankservers installiert werden. Einzelheiten dazu finden Sie im datenbankspezifischen Abschnitt.

### Oracle Datenbankserver

#### Installation auf dem Arbeitsplatz

Auf jedem Arbeitsplatz muss der clientseitige Teil des Datenbankservers mit dem Setup der Oracle Datenbank installiert werden.

#### Installation auf dem Server

1. Installieren Sie OfficeTalk.
2. Legen Sie mit dem Oracle Configuration Database Assistant die Datenbank **OFFICETALK** und den Service **OFFICETA** an.
3. Legen Sie mit Oracle DBA-Studio (gestartet mit dem Login **System**) die Rolle **OFFICETALKUSER** mit des Systemrechten **GRANT ANY PRIVILEGE** und **GRANT ANY ROLE** mit **Admin-Option** an.
4. Legen Sie mit DBA-Studio (gestartet mit dem Login **System**) den Benutzer **OfficeTalk** mit dem Passwort **OfficeTalk** an und weisen Sie ihm den standard Tablespace **USERS** und temporären Tablespace **Temp** zu. Weisen Sie ihm die Systemberechtigung **UNLIMITED TABLESPACE**, **RESOURCE** und die Rolle **OFFICETALKUSER** zu.
5. Alternativ zu 3. und 4. können Sie mit SQLPlus das installierte Skript **CreateOfficeTalkUser.sql** ausführen:  
**sqlplus system/<passwort>@<install-dir>\Library\CreateOfficeTalkUser.sql**  
Für <passwort> müssen Sie das Systempasswort einsetzen.  
Für <install-dir> setzen Sie das OfficeTalk-Installationsverzeichnis ein.
6. Beim erstmaligen Start von OfficeTalk werden die erforderlichen Tabellen automatisch angelegt. Die SQL-Skripts im Verzeichnis **Library** sind dafür nicht erforderlich.
7. Weisen Sie der Rolle **OFFICETALKUSER** alle **Objektberechtigungen** für alle Tabellen im Schema **OfficeTalk** zu (mit Ausnahme von Index und References) zu. Weisen Sie der Rolle alle Berechtigungen für alle **Sequenzen** im Schema **OfficeTalk** zu.

### Microsoft Datenbankserver

Für die Beschreibung der nachfolgenden Schritte muss der Datenbankserver mit der **SQL-Server Authentifizierung** betrieben werden. Um diese Authentifizierungsart einzustellen, markieren Sie im linken Dialogteil des **Enterprise Managers** den Server und wählen das Menü **Vorgang - Eigenschaften der SQL-Server Registrierung bearbeiten...**. Im erscheinenden Dialog **Registrierter SQL-Server Eigenschaften** wählen Sie die Option **SQL Server Authentifizierung verwenden**. Falls Sie den Server jedoch mit der Authentifizierungsart **Windows-NT Authentifizierung** betreiben müssen, lesen Sie bitte zuerst das Kapitel *Microsoft Datenbankserver mit NT-Authentifizierung*.

## Installation auf dem Arbeitsplatz

Auf dem Arbeitsplatz muss das Dienstprogramm **osql.exe** für den SQL-Server installiert werden und ein ODBC-Eintrag muss erstellt werden. Die Beschreibung dazu finden Sie im Kapitel *ODBC-Eintrag*.

## Installation auf dem Server

Die Aufgaben im Microsoft-SQL-Server führen Sie mit dem **Enterprise Manager** durch.



1. Installieren Sie OfficeTalk mit dem Setup.
2. Legen Sie in Enterprise Manager die Datenbank **OfficeTalk** an.
3. In den Enterprise Manager-Server-Konfigurationseigenschaften unter **Sicherheit** stellen Sie die Authentifizierung auf **SQL - Server und Windows-NT** ein.
4. Im Enterprise Manager unter **Sicherheit - Benutzernamen** legen Sie den Benutzer **OfficeTalk** mit der Standard-Datenbank **OfficeTalk** und dem Passwort **OfficeTalk** an. Weisen Sie diesem Benutzer **OfficeTalk** die Rolle **public** und **db\_owner** für die Datenbank **OfficeTalk** zu. Alternativ dazu können Sie **sa** auch den Benutzer als **OfficeTalk** Benutzer verwenden. Wenn Sie **sa** als Benutzer vorsehen, kann der Anwender das Anmeldefeld für die Datenbank leer lassen, falls das Passwort im ODBC-Treiber hinterlegt ist.  
Jedem Datenbankbenutzer, so er mit der Datenbank **OfficeTalk** arbeiten soll, müssen die Rollen **public** und **db\_owner** für die Datenbank **OfficeTalk** zugewiesen werden.
5. Am Arbeitsplatz erstellen Sie einen ODBC-Eintrag (siehe Kapitel *ODBC-Eintrag*).
6. Starten Sie OfficeTalk
7. Beim erstmaligen Start von OfficeTalk werden die erforderlichen Tabellen automatisch angelegt. Dafür müssen im Verzeichnis **Library** die erforderlichen SQL-Skripts **OfficeTalkForMSSQL.sql** und **SerialNumbersForODBC.sql** vorhanden sein.

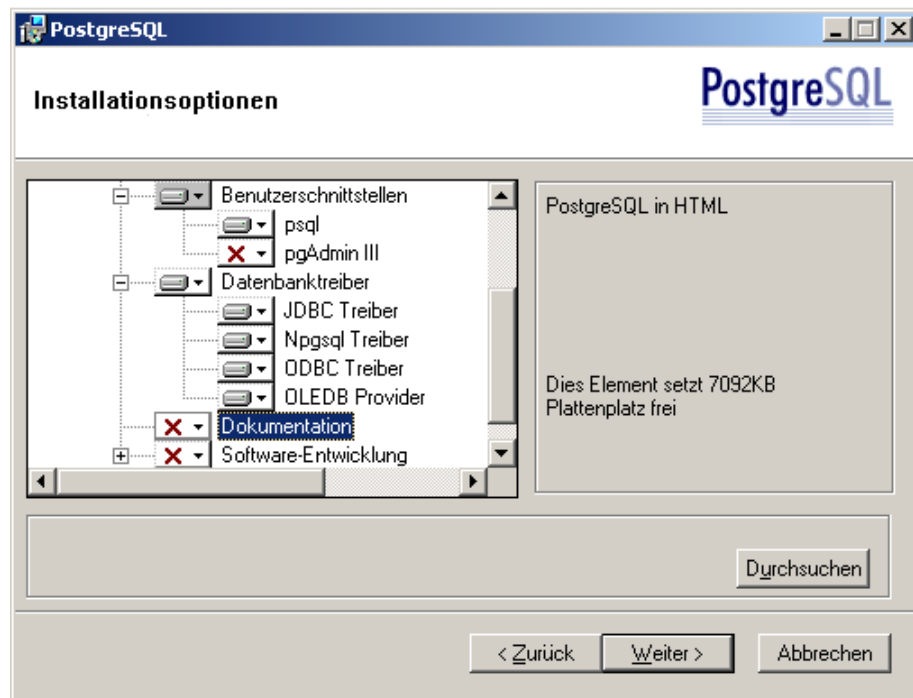
## PostgreSQL Datenbankserver

### Installation auf dem Server

Die Installation der OfficeTalk Datenbank bei Verwendung des PostgreSQL Datenbankservers ist von Hand nicht möglich. Nur die automatische Installation durch OfficeTalk selbst ist möglich (siehe Kapitel *PostgreSQL Datenbankserver*).

### Installation auf dem Arbeitsplatz

Zur Installation der erforderlichen Programmteile für PostgreSQL auf dem Arbeitsplatz starten Sie die allgemeine PostgreSQL Installation durch Doppelklick auf die Datei **postgresql-8.0.msi**. Im Auswahldialog deaktivieren Sie alle Komponenten mit Ausnahme der Komponenten **psql**, **JDBC Treiber**, **Npgsql Treiber**, **ODBC Treiber** und **OLEDB Provider**. Zum Deaktivieren einer Komponente klicken Sie das Symbol  der Komponente und wählen den Menüpunkt .



*PostgreSQL Installation auf dem Arbeitsplatz*

Anschließend fahren Sie wie im Kapitel *PostgreSQL Datenbankserver* beschrieben, fort. Den ersten Punkt können Sie, wenn PostgreSQL an dem Arbeitsplatz nicht vollständig installiert wurde, überspringen.

## DB2 Datenbankserver

### Installation auf dem Arbeitsplatz

Auf dem Arbeitsplatz müssen mit dem Installationsprogramm für die Datenbank die clientseitigen Teile des Datenbankservers installiert werden. Die Beschreibung dazu finden Sie im Kapitel *DB2 Datenbankserver*.

### Installation auf dem Server

I.d.R. muss der Datenbankadministrator diese Arbeitsschritte für Sie ausführen.

1. Legen Sie in der Domainverwaltung des Betriebssystems die Benutzergruppe **OFFICETALKUSER** und den Benutzer **OfficeTalk** an. Fügen Sie der Benutzergruppe **OFFICETALKUSER** den Benutzer **OfficeTalk** ein. Das ist unbedingte Voraussetzung für die Installation mit dem Datenbanksystem **DB2** da, die Benutzerverwaltung von **DB2** auf der Benutzerverwaltung des Betriebssystems fußt.
2. Starten Sie den Befehlszeilenprozessor der DB2-Installation ("**...\\IBM\\SQLLIB\\BIN\\DB2CMD.exe**" **DB2SETCP.BAT DB2.EXE** ) und führen Sie die folgenden Kommandos darin aus.  
Wenn DB2 mit dem lokalen Account installiert wurde, und Sie als Datenbankadministrator angemeldet sind, erstellen Sie die Datenbank mit den Kommandos  
**CREATE DATABASE OfficeTa**  
**AUTOMATIC STORAGE YES**  
**PAGESIZE 32 K.**  
**CONNECT TO OFFICETA**  
**GRANT ACCESSCTRL,CONNECT,CREATETAB,DATAACCESS ON DATABASE**  
**TO USER OFFICETA**  
In allen anderen Fällen erstellen Sie die Datenbank mit den Kommandos  
**CONNECT TO SAMPLE** **USER <user sysadmin>** **USING <password sysadmin>**

```
CREATE DATABASE OFFICETA AUTOMATIC STORAGE YES PAGESIZE 32 K.  
CONNECT TO OFFICETA USER <user sysadmin> USING <password sysadmin>  
GRANT ACCESSCTRL,CONNECT,CREATETAB,DATAACCESS ON DATABASE  
TO USER OfficeTalk
```

Diesen Punkt können Sie überspringen, wenn Sie eine vorhandene Datenbank für OfficeTalk verwenden. In diesem Fall ersetzen Sie in den folgenden Arbeitsschritten den Datenbanknamen **OFFICETA** durch den Namen der vorhandenen Datenbank.

3. Alle weiteren Arbeitsschritte finden Sie im Kapitel *DB2 Datenbankserver* beschrieben.

## Datenbankinstallation mit OfficeTalk

Bei dieser Installationsart müssen Sie das Login (Benutzername und Passwort) des Datenbankadministrators kennen und bei Verwendung des Microsoft-SQL-Servers oder des PostgreSQL-Servers einen ODBC-Eintrag erstellen. Einzelheiten zur Erstellung eines ODBC-Eintrages für den Microsoft-SQL-Server finden Sie im Kapitel *ODBC-Eintrag*. Einzelheiten zur Erstellung eines ODBC-Eintrages für den PostgreSQL-Server finden Sie im Kapitel *ODBC-Eintrag*. Den Rest erledigt OfficeTalk für Sie. Wenn Sie das Login nicht kennen, muss Ihr Datenbankadministrator die Installation durchführen. Sie erhalten mehrere Anmeldedialoge in Folge. Der Anmeldedialog mit der Überschrift **System-Datenbankanmeldung** erfordert die Anmeldung als Datenbankadministrator. Der Anmeldedialog mit der Überschrift **Datenbankanmeldung** erfordert die Anmeldung als OfficeTalk-Benutzer.

---

**Hinweis:** Als generelle Voraussetzung für alle Datenbankvarianten muss das Verzeichnis, in dem sich das Datenbankdienstprogramm (**sqlplus.exe** für Oracle, **osql.exe** für Microsoft-SQL, **DB2CMD.exe** und **db2.exe** für DB2 und **psql.exe** für PostgreSQL) zum Anlegen der OfficeTalk-Datenbank und ihrer Inhalte im Suchpfad der Umgebungsvariable **PATH** befinden. Auf Windows-Plattformen wählen Sie dazu in der **Systemsteuerung** den Eintrag **System** und dort den Eintrag für die Umgebungsvariablen. Auf Linux-Plattformen finden Sie die Umgebungsvariable, abhängig von der verwendeten Shell im Startskript. Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

---




## Anmeldung als Datenbankadministrator

Dass Sie sich als Datenbankadministrator anmelden müssen, erkennen Sie an der Dialogüberschrift **System-Datenbankanmeldung**. Hier müssen Sie Login und Passwort des Datenbankadministrators verwenden, weil u.a. die Datenbank **OfficeTalk**, der **OfficeTalk**-Datenbankbenutzer, und die OfficeTalk Benutzergruppe **OfficeTalkUser** angelegt wird. Dazu ist die Berechtigung des Datenbankadministrators erforderlich.




*Datenbank Systemanmeldung*

### Environment


-  Tippen den Verbindungsnamen für die Datenbank ein. Das Eingabefeld ist nur bei Verwendung des Microsoft SQL-Servers und des PostgreSQL-Servers vorhanden. Damit benennen Sie den Namen des zu verwendenden *ODBC-Eintrags*.

### Rechner

-  Hier geben Sie den Namen des Datenbankrechners an. Läuft der PostgreSQL-Datenbankserver auf dem gleichen Arbeitsplatz, geben Sie hier **local** an.

**Hinweis:** Das Eingabefeld ist nur bei Verwendung des *Microsoft-SQL*- und *PostgreSQL*-Servers vorhanden.



### Login

-  Hier geben Sie das Login des Datenbankadministrators an. Bei Verwendung des Microsoft SQL-Servers mit NT-Authentifizierung können Sie die Angabe ignorieren.


### Passwort

-  Hier geben Sie das Passwort des Datenbankadministrators an. Bei Verwendung des Microsoft SQL-Servers mit NT-Authentifizierung können Sie die Angabe ignorieren.

### Hilfe

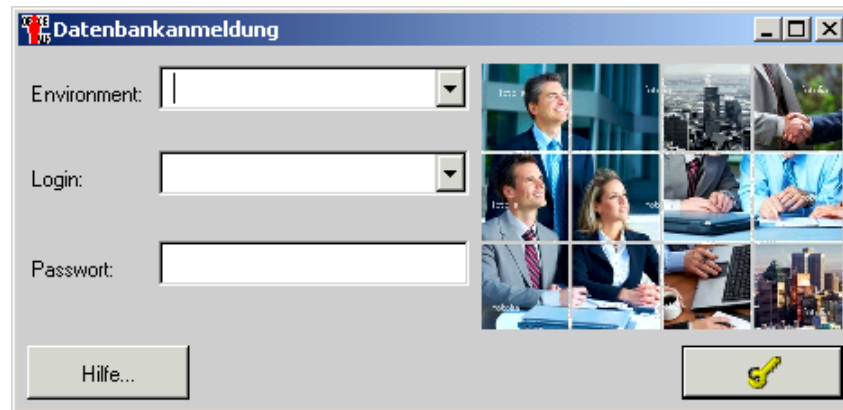
-  Die Schaltfläche  öffnet eine kurze Beschreibung zur aktuellen Anmeldung.

## Anmelden

Die Schaltfläche  führt die Anmeldung mit den angegebenen Anmelde-  
daten (Login und Passwort) durch.

## Anmeldung als OfficeTalk-Benutzer

Dass Sie sich als Datenbankbenutzer anmelden müssen, erkennen Sie an der Dialog-  
überschrift **Datenbankanmeldung**. Hier müssen Sie das voreingestellte Login und  
Passwort von OfficeTalk verwenden. U.a. werden anschließend das Datenbankschema  
**OfficeTalk** und die Tabellen darin angelegt.



*Datenbank Benutzeranmeldung*

### Environment

Tippen den Verbindungsnamen für die Datenbank ein. Bei Verwendung des Post-  
greSQL- oder des Microsoft SQL-Servers benennen Sie damit den Namen des zu ver-  
wendenden ODBC-Eintrags.

### Login

Hier geben Sie das OfficeTalk-Login an. Die Vorbelegung lautet **OfficeTalk**.

### Passwort

Hier geben Sie das OfficeTalk-Passwort an. Die Vorbelegung lautet **OfficeTalk**.


**Hinweis:** Bei Verwendung des Microsoft SQL-Servers Version 8 oder höher lautet  
das voreingestellte Passwort **Office-Talk.**, weil bei dieser Version Login und Passwort  
nicht identisch sein dürfen.

## Oracle Datenbankserver

Die Voraussetzungen für den Einsatz des Oracle-SQL-Datenbankservers sind:

- Der Oracle-SQL-Server Version 8 oder höher ist installiert.
- Die Umgebungsvariable **PATH** muss den Pfad zu dem Oracle-SQL-Datenbankser-  
ver Dienstprogramm **sqlplus.exe** enthalten. Sie können die Umgebungsvariable  
nach der Installation des Oracle-SQL-Datenbankservers in der Sytemsteuerung –  
Computerverwaltung ergänzen. Bei Bedarf ist Ihnen dazu Ihr Systemadministra-  
tor behilflich.

Gehen Sie bei der Installation von OfficeTalk in dieser Reihenfolge vor:

1. Installieren Sie OfficeTalk mit dem Setup.
2. Legen Sie mit dem Oracle Configuration Database Assistant den globalen Datenbanknamen **OFFICETA** mit der SID **OFFICETA** an.
3. Starten Sie OfficeTalk.  
Beim erstmaligen Start erzeugt OfficeTalk den Datenbankbenutzer **OfficeTalk**, mit dem Passwort **OfficeTalk**, sowie die erforderlichen Tabellen und Sequenzen.
4. Wählen Sie im Organigramm-Dialogfeld (siehe Kapitel *Organigramm und Übersicht* in der Dokumentation *Business-Process-Management*) für das Unternehmen, der Bearbeiter mit dem Symbol , das Kontextmenu **Datenbankbenutzer anlegen**. Die Datenbankrolle **OFFICETALKUSER** mit allen Berechtigungen wird angelegt.

## Microsoft Datenbankserver

Da die unterschiedlichen Versionen des Microsoft SQL-Servers auch unterschiedliche Voraussetzungen haben, muss OfficeTalk die installierte Version erkennen können. I.d.R. kann OfficeTalk die vorliegende Version korrekt erkennen. Falls die automatische Erkennung wider Erwarten nicht funktioniert, lesen Sie bitte das Kapitel *SQL-Server Version* in der Dokumentation *Business-Process-Management*. Die Voraussetzungen für den Einsatz des Microsoft-SQL-Datenbankservers sind:

- Der Microsoft-SQL-Datenbankserver Version 7 oder höher ist installiert.
- Die Umgebungsvariable **PATH** muss den Pfad zu dem Microsoft-SQL-Datenbankserver Dienstprogramm **osql.exe** enthalten. Sie können die Umgebungsvariable nach der Installation des Microsoft-SQL-Datenbankservers in der Systemsteuerung – Computerverwaltung ergänzen. Bei Bedarf ist Ihnen dazu Ihr Systemadministrator behilflich.
- An jedem Arbeitsplatz ein Eintrag in der **Systemsteuerung – Verwaltung – Datenquellen (ODBC)** für die OfficeTalk Verwendung des Microsoft-SQL-Datenbankservers (siehe Kapitel *ODBC-Eintrag*).

---

**Hinweis:** Damit OfficeTalk für Sie die Datenbank anlegen kann, muss neben dem ODBC-Treiber mindestens der Microsoft-SQL Client installiert sein, weil dafür das Systemprogramm **osql.exe** erforderlich ist. Bei den weiteren Clients muss der Microsoft-SQL Client nicht installiert werden. Nur beim Erststart erhalten Sie dann die Meldung **Die Datenbank wurde nicht erstellt. Das Datenbankprogramm osql.exe muss über den Suchpfad (Umgebungsvariable PATH) auffindbar sein....** Wenn Sie mit **Ja** antworten, nimmt OfficeTalk an, dass die Datenbank existiert und fährt im Ablauf fort. Alternativ dazu können Sie auch das Environment Version mit der installierten Versionsnummer als Zeichenkette manuell anlegen. Auf Windows-Plattformen erstellen Sie dazu den Registrykey **HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\JOOPS\GmbH\OfficeTalk\Version** mit dem Systemprogramm **Regedit.exe**. Auf allen anderen Plattformen erstellen Sie den Eintrag **Version** in der Datei **OfficeTalk.ini**. Die Versionsnummer finden Sie auf der CD.

**Hinweis:** Bei Microsoft SQL-Server Version 9 oder höher ist aus Sicherheitsgründen die Vergabe von Passwörtern strenger reglementiert, als bei den Vorgängerversionen. Einzelheiten dazu finden Sie in der Dokumentation *Business-Process-Management*, Kapitel *angemeldeter Bearbeiter*.

---

## Microsoft Datenbankserver mit SQL-Authentifizierung

Für die Beschreibung der nachfolgenden Schritte muss der Datenbankserver mit der **SQL-Server Authentifizierung** betrieben werden. Falls Sie den Server jedoch mit der Authentifizierungsart **Windows-NT Authentifizierung** betreiben müssen, lesen Sie bitte zuerst das Kapitel *Microsoft Datenbankserver mit NT-Authentifizierung*.

Gehen Sie bei der Installation von OfficeTalk in dieser Reihenfolge vor:

- Am Arbeitsplatz erstellen Sie einen ODBC-Treiber im Register **System-DSN** (siehe Kapitel *ODBC-Eintrag*).
- Installieren Sie anschließend OfficeTalk mit dem Setup.
- Starten Sie OfficeTalk  
Sie werden nach dem Rechnernamen, dem Login und dem Passwort des Datenbankadministrators gefragt.  
Die Datenbank **OfficeTalk** wird angelegt.  
Der Benutzer **OfficeTalk** als Eigentümer der Datenbank OfficeTalk mit dem Passwort **OfficeTalk** wird angelegt.  
Nach Beendigung werden Sie nach dem Rechnernamen, dem Login und dem Passwort für **OfficeTalk** gefragt. Anschließend werden die Tabellen für OfficeTalk werden angelegt. Diese Aktion kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

---

**Hinweis:** Bei Verwendung des Microsoft SQL-Servers Version 8 oder höher lautet das voreingestellte Passwort **Office-Talk.**, weil bei dieser Version Login und Passwort nicht identisch sein dürfen.

---

### Microsoft Datenbankserver mit NT-Authentifizierung

Wenn Sie den Datenbankserver mit der Authentifizierungsart **Windows-NT Authentifizierung** betreiben, wird beim Start von OfficeTalk der Anmeldedialog übersprungen. Sie werden, vorausgesetzt in OfficeTalk gibt es einen Benutzer mit dem selben Windows-Systemlogin als Kürzel, als dieser angemeldet. Bei weiteren Anmeldungen innerhalb OfficeTalk können Sie sich als beliebiger Benutzer, vorausgesetzt Sie kennen Login und Passwort, anmelden.

Wenn der Datenbankserver mit der Authentifizierungsart **Windows-NT Authentifizierung** betrieben wird, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

1. Der ODBC-Eintrag muss mit der Authentifizierungsart **With Windows-NT authentication** und **ohne** Angabe der Standarddatenbank angelegt werden (siehe Kapitel *ODBC-Eintrag*).
2. Der erstmalige Start von OfficeTalk muss mit einem Windows-Login mit Systemadministrator-Berechtigung für den Datenbankserver erfolgen, da OfficeTalk beim ersten Start seine Datenbank und weitere erforderliche Artefakte im Datenbankserver erzeugt, und dafür die Systemadministrator-Berechtigung des Datenbankservers benötigt.
3. Installieren Sie OfficeTalk von der CD und starten Sie es anschließend. Jetzt werden die Datenbank und die erforderlichen Inhalte, wie bereits beschrieben, angelegt. Wenn der SQL-Server Version 8 oder höher verwendet wird, lesen Sie bitte den Hinweis zur Passworтеingabe im Abschnitt *Passwort* des Kapitels *Anmeldung als OfficeTalk-Benutzer*.
4. Wenn während der Datenbankerstellung die Meldung **Die Erstellung der Datenbank ist abgeschlossen** erscheint, beantworten Sie die Meldung nicht, sondern öffnen den ODBC Eintrag mit der Schaltfläche **Konfigurieren** und wählen im 4. Konfigurationsdialog in der Auswahlliste **Change default database to** den Eintrag **OfficeTalk** (siehe Kapitel *ODBC-Eintrag*) aus. Schließen Sie die Konfiguration mit der Schaltfläche **Weiter** und **Fertig stellen** ab, und fahren in der Datenbankinstallation durch OfficeTalk mit der Beantwortung der Meldung **Die Erstellung der Datenbank ist abgeschlossen** fort.
5. Benutzer, die sich im SingleSignOn-Verfahren bei OfficeTalk anmelden können sollen, müssen sowohl im Domainserver als auch im Datenbankserver (mit dem **Enterprise Manager** im Abschnitt **Sicherheit - Benutzernamen**) angelegt werden.

Im **Enterprise Manager** müssen dem Datenbankbenutzer für die Datenbank **OfficeTalk** die Rechte **public** und **db\_owner** zugewiesen werden.

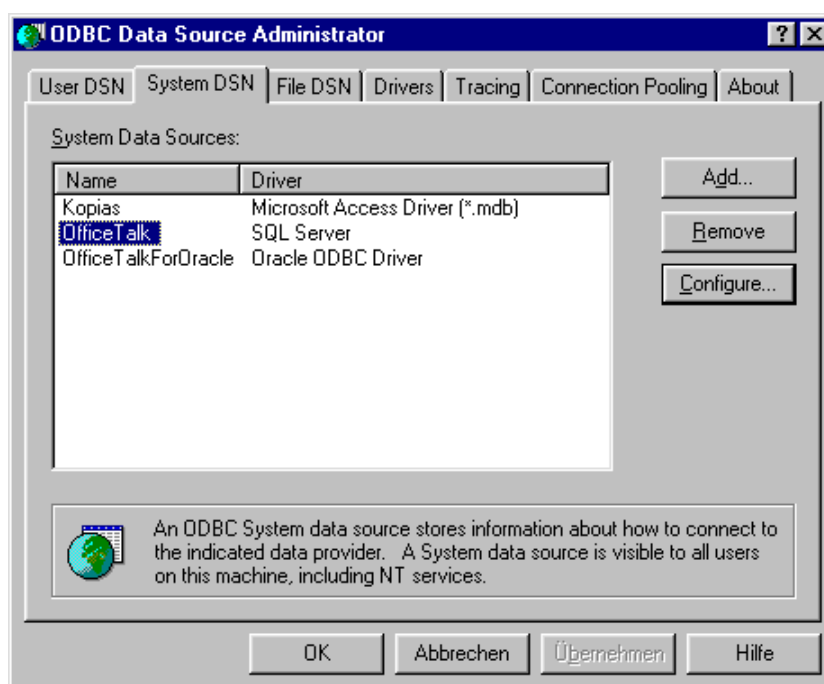
Alternativ zum Anhalten und Konfigurieren des ODBC-Eintrages in Punkt 3, können Sie vor dem Start von OfficeTalk die Datenbank **OfficeTalk** mit dem Enterprise Manager und den ODBC-Eintrag, wie im Kapitel *ODBC-Eintrag* beschrieben, anlegen. Punkt 3 entfällt dadurch.

Im Zweifel sollten Sie Ihren System- oder Datenbankadministrator um Unterstützung bitten.

**Hinweis:** Damit das **SingleSignOn**-Verfahren, so Sie es in den Einstellungen wählen, auch wie beschrieben arbeitet, dürfen nur Benutzer angelegt werden, deren Kürzel einem gültigen Windows-Benutzerkonto auf dem Domainserver entsprechen. Falls OfficeTalk unter dem angemeldeten Benutzernamen keinen Benutzer findet, wird automatisch die gesonderte Anmeldung bei OfficeTalk mit einem zusätzlichen Anmeldedialog gestartet.

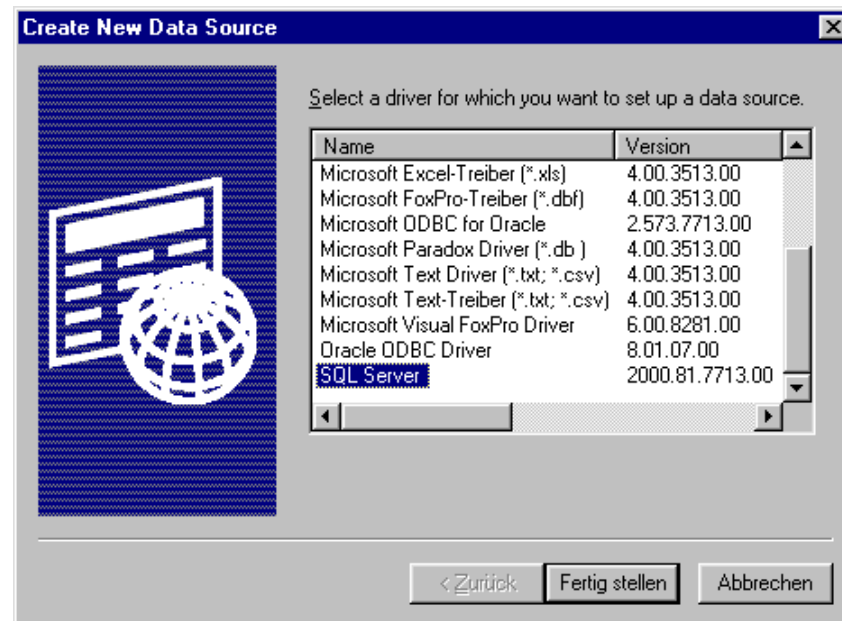
## ODBC-Eintrag

An jedem Arbeitsplatz muss einen ODBC-Eintrag angelegt werden. Sie können den ODBC-Eintrag mit dem Erststart von OfficeTalk anlegen lassen (siehe Kapitel *ODBC-Eintrag mit OfficeTalk anlegen*), oder wie hier beschrieben, manuell anlegen. Legen Sie den ODBC-Eintrag mit **Systemsteuerung** → **ODBC-Datenquellen** am besten im Register **System-DNS** an, damit er für alle Anmeldungen an diesem Arbeitsplatz gilt.



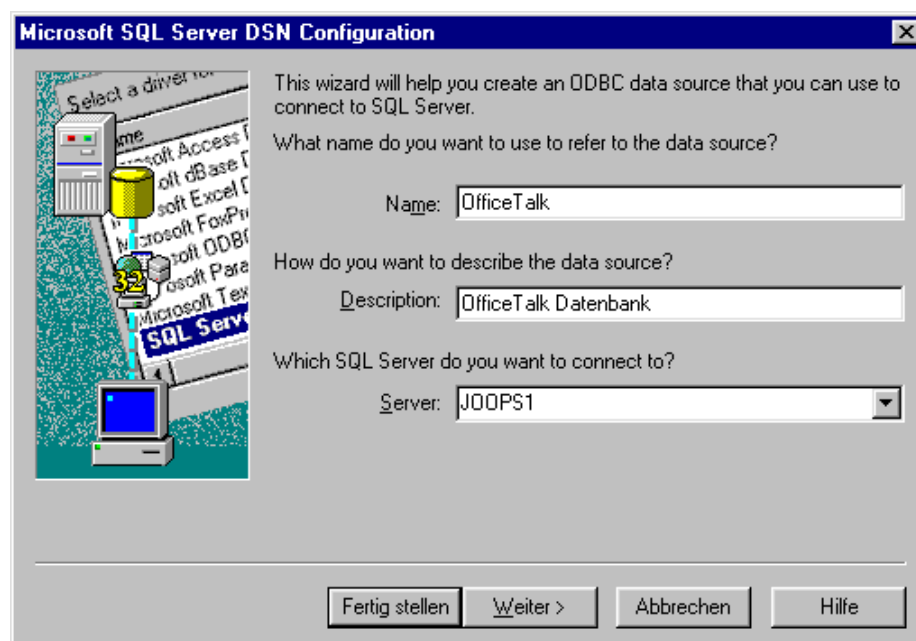
*ODBC-Eintrag im System-DNS*

- Mit der Schaltfläche **Add** erhalten Sie den Dialog **Create a New Data Source**. Wählen Sie darin den Datenbanktyp **SQL-Server** aus.



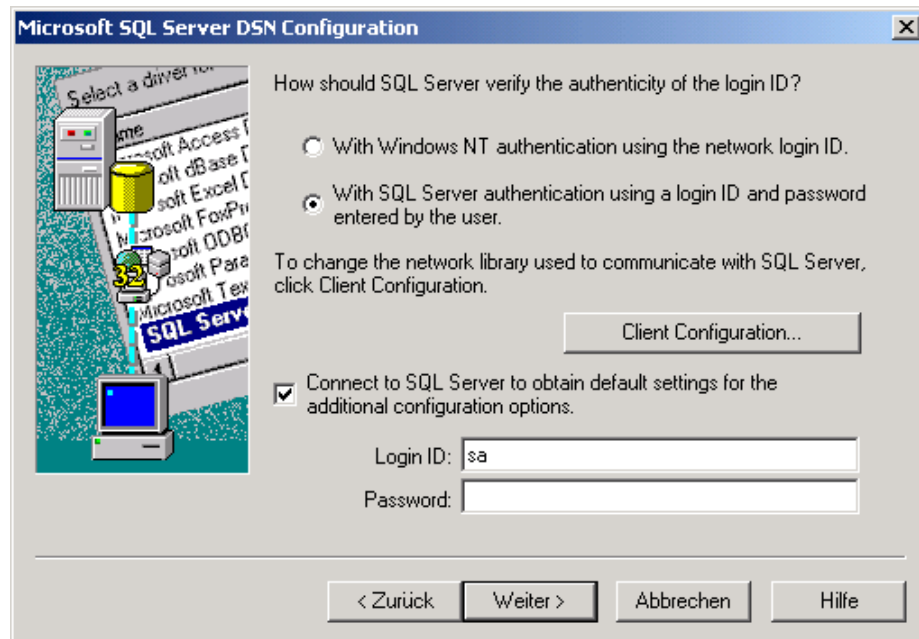
*ODBC-Eintrag für SQL-Server*

- Mit der Schaltfläche **Fertig stellen** erhalten Sie den Dialog



*ODBC Einträge für die Datenbank*

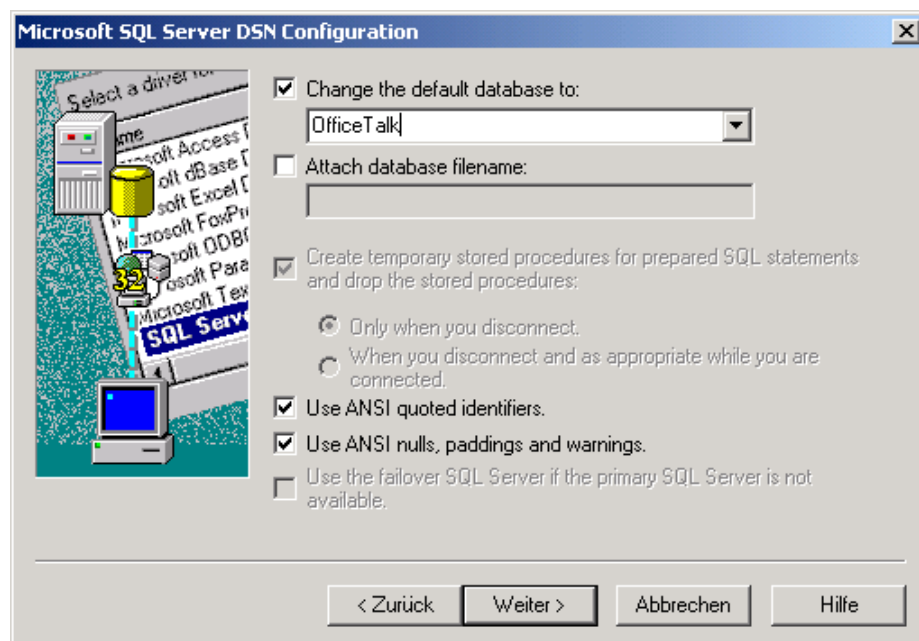
- Im Textfeld Name: tragen Sie **OfficeTalk** ein.
  - Im Textfeld Server: wählen Sie den Rechnername des Microsoft-SQL-Servers aus.
- Mit der Schaltfläche **Weiter** erhalten Sie einen weiteren Einstellungsdialog.



#### ODBC Einträge für die Authentifizierung

Darin markieren Sie die Option **Mit SQL-Server-Authentifizierung durch Login und Kennwort eingegeben vom Benutzer** wenn ihr Server mit SQL-Authentifizierung arbeitet und tragen im Textfeld Login-ID tragen Sie das Login des Datenbankadministrators **sa** und Password (für die Standardeinstellungen) ein, ansonsten markieren Sie **Mit NT-Authentifizierung**. In diesem Fall, muss die Datenbank **OfficeTalk** bereits im Enterprise-Manager angelegt worden sein! Mit der Schaltfläche **Weiter** erhalten Sie den nächsten Einstellungsdialog. Nur wenn Sie **Mit NT-Authentifizierung** gewählt haben, müssen Sie diesen entsprechend ausfüllen.

Wenn Sie im letzten Dialog **Mit NT-Authentifizierung** gewählt haben, müssen die Datenbank zuvor im SQL-Enterprise-Manager angelegt haben. Wählen sie die Option **Change the default database to** und die Datenbank **OfficeTalk**. Wenn Sie im letzten Dialog **Mit SQL-Server-Authentifizierung durch Login und Kennwort eingegeben vom Benutzer** gewählt haben, belassen Sie alle Vorgaben unverändert.



#### ODBC Einträge für die erweiterte Datenbank



Mit der Schaltfläche **Weiter** erhalten Sie den Abschlussdialog. Dort belassen Sie alle Vorgaben und schließen mit der Schaltfläche **Fertig stellen** ab.

---

**Hinweis:** Der ODBC Eintrag für den Microsoft SQL-Datenbankserver muss an jedem Arbeitsplatz erstellt werden.

---

## PostgreSQL Datenbankserver

Die Voraussetzungen für den Einsatz des PostgreSQL Datenbankservers sind:

- PostgreSQL Version 8.0.3 oder höher ist installiert.
- Die Umgebungsvariable **PATH** muss den Pfad zu dem PostgreSQL Dienstprogramm **psql.exe** enthalten. Falls Sie bei der PostgreSQL Installation den Standardpfad verwendet haben, lautet der Eintrag **<LW>:\Programme\PostgreSQL\8.0\bin**. Sie sollten die Umgebungsvariable erst nach der Installation von PostgreSQL in der Systemsteuerung – Computerverwaltung ergänzen. Bei Bedarf ist Ihnen dazu Ihr Systemadministrator behilflich.
- An jedem Arbeitsplatz ein ODBC-Eintrag in der **Systemsteuerung – Verwaltung – Datenquellen (ODBC)** für die OfficeTalk Verwendung des PostgreSQL Datenbankservers (s.u.).

Gehen Sie bei der Installation von OfficeTalk in dieser Reihenfolge vor:

Die auszuführenden Arbeitsschritte sind:

1. Tragen Sie einen *ODBC-Eintrag* ein.
2. Installieren Sie OfficeTalk mit dem Setup.
3. Starten Sie OfficeTalk  
Sie werden nach dem Rechnernamen, dem Login und dem Passwort des Datenbankadministrators gefragt (Login und Passwort für den Datenbankadministrators haben Sie in der PostgreSQL Installation bestimmt).  
Die Datenbank **OfficeTalk** wird angelegt und der Benutzer **OfficeTalk** als Eigentümer der Datenbank **OfficeTalk** mit dem Passwort **OfficeTalk** wird angelegt.
4. Wenn alles geklappt hat, erhalten Sie einen zweiten Anmeldedialog. Darin werden Sie nach dem Environment, dem Login und dem Passwort für den Benutzer OfficeTalk gefragt. Der Environmentname ist der Name des ODBC-Eintrages (**PostgreSQL**). Für Login und Passwort geben Sie jeweils **OfficeTalk** an. Anschließend werden die Tabellen für OfficeTalk angelegt. Diese Aktion kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

---

**Hinweis:** Damit OfficeTalk für Sie die Datenbank anlegen kann, muss das PostgreSQL Dienstprogramm psql.exe installiert sein und sich im Suchpfad befinden. Andernfalls erhalten Sie die Meldung **Die Datenbank wurde nicht erstellt. Das Datenbankprogramm psql.exe muss über den Suchpfad (Umgebungsvariable PATH) auffindbar sein....** Wenn Sie mit **Ja** antworten, nimmt OfficeTalk an, dass die Datenbank existiert und fährt im Ablauf fort.

Nur beim erstmaligem Start erhalten Sie auf jedem Arbeitsplatz die Meldung **Die Datenbank wird jetzt erstellt...**. Alternativ dazu können Sie auch das Environment Version mit der installierten Versionsnummer als Zeichenkette manuell anlegen. Auf Windows-Plattformen erstellen Sie dazu den Registrykey **HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\JOOPS\GmbH\OfficeTalk\Version** mit dem Systemprogramm Regedit.exe. Auf allen anderen Plattformen erstellen Sie den Eintrag **Version** in der Datei **OfficeTalk.ini**. Die Versionsnummer finden Sie auf der CD.

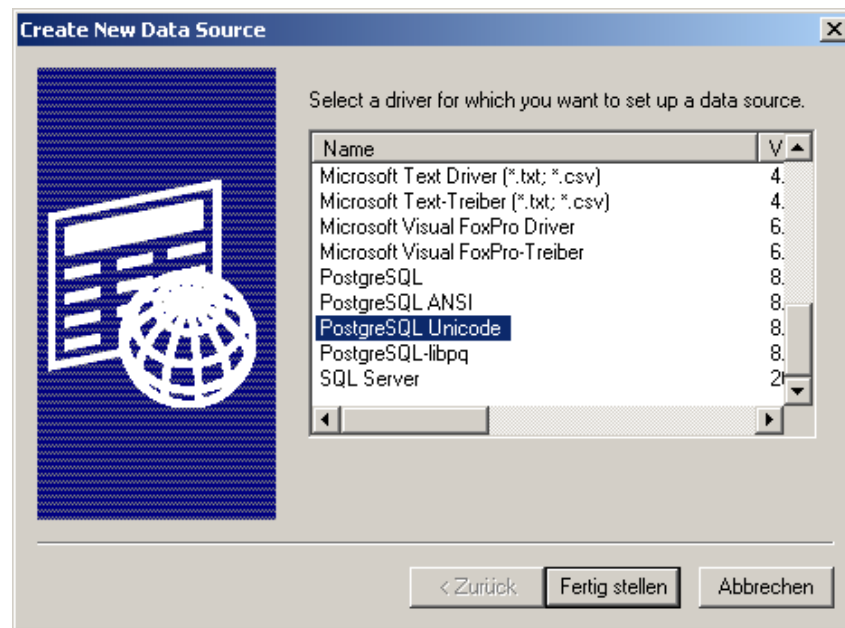
Wenn Sie zuvor die Evaluierungsversion installiert hatten, müssen Sie als erstes, bevor sie die Vollversion installieren, das Environment OfficeTalk vollständig löschen. Auf Windows-Plattformen löschen Sie dazu den Registrykey



HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\JOOPS\GmbH\OfficeTalk mit dem Systemprogramm Regedit.exe. Auf allen anderen Plattformen löschen Sie den Eintrag Version in der Datei OfficeTalk.ini. Sonst kann die Vollversion beim Erststart das erforderliche OfficeTalk-Datenbankschema nicht anlegen.

## ODBC-Eintrag

An jedem Arbeitsplatz muss einen ODBC-Eintrag angelegt werden. Sie können den ODBC-Eintrag mit dem Erststart von OfficeTalk anlegen lassen (siehe Kapitel *ODBC-Eintrag mit OfficeTalk anlegen*), oder wie hier beschrieben, manuell anlegen. Legen Sie ihn am besten im Register **System-DNS** an, damit er für alle Anmeldungen an diesem Arbeitsplatz gilt. Im Dialog **Create a New Data Source** wählen Sie **PostgreSQL-Unicode** aus (siehe Bild).

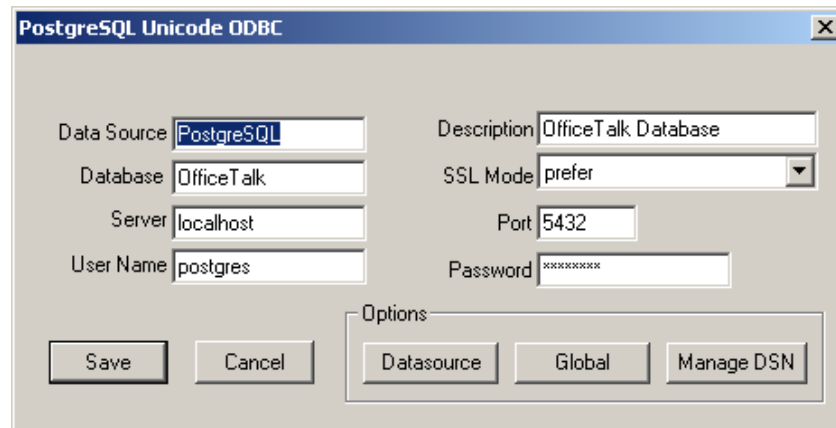


ODBC-Auswahl für PostgreSQL

Im nächsten Dialog **PostgreSQL Unicode ODBC** treffen Sie folgende Angaben:

- DataSource: **PostgreSQL (Environment in der OfficeTalk-Anmeldung)**
- Database: **OfficeTalk**
- Server: Rechnername Ihres PostgreSQL-Servers (**localhost**, wenn es der selbe Rechner ist, ansonsten der Name des Datenbankrechners)
- User Name: Der Benutzername des Datenbankadministrators
- Password: Das Passwort des Datenbankadministrators
- Description: Ein Beschreibungstext des Eintrages (optional)

Für allen anderen Angaben belassen Sie die Vorbelegungen und bestätigen den Dialog mit der Schaltfläche **Save**.

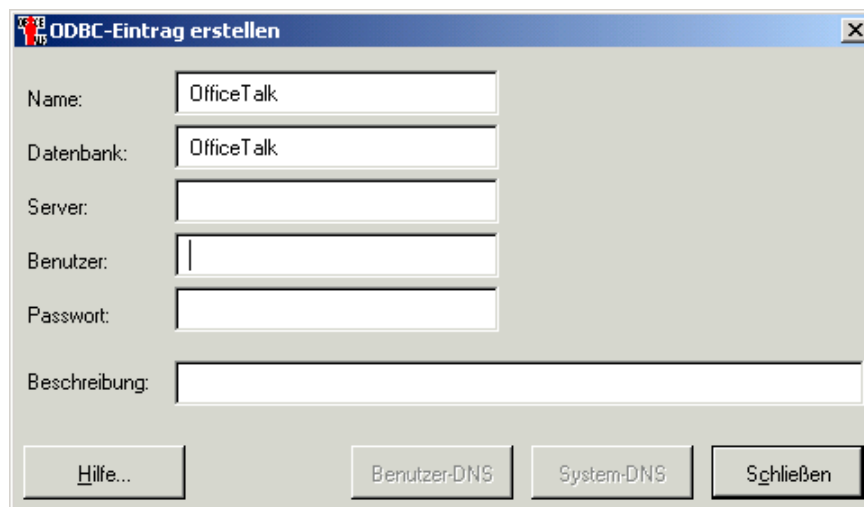


ODBC-Eintrag für PostgreSQL

**Hinweis:** Der PostgreSQL-ODBC-Treiber muss an jedem Arbeitsplatz installiert und der ODBC-Eintrag muss an jedem Arbeitsplatz erstellt werden.

## ODBC-Eintrag mit OfficeTalk anlegen

Beim Erststart von OfficeTalk wird der Dialog **ODBC-Eintrag erstellen** zum Anlegen des ODBC-Eintrages geöffnet. Den Dialog füllen Sie aus und lassen den ODBC-Eintrag mit der Schaltfläche **Benutzer-DNS** oder **System-DNS** erstellen.



ODBC-Eintrag erstellen


### Name

 Hier geben Sie den Namen des ODBC-Eintrages an. Dieser Name ist später im Anmeldedialog in der Zeile **Environment** anzugeben. Die Vorbelegung lautet **OfficeTalk**.

### Datenbank

 Hier geben Sie den Namen der Datenbank an. Die Vorbelegung lautet **OfficeTalk** und sollte nur aus zwingenden Gründen geändert werden.

### Server

 Hier geben Sie den Namen des Datenbankservers, in dem die OfficeTalk-Datenbank betrieben wird, an.

## Benutzer



Hier geben Sie den Benutzernamen des Datenbankadministrators an. Die Vorbelegung lautet für den Microsoft SQL-Server **sa** und für den PostgreSQL-Server **postgres**. Der Eintrag ist für Datenbankadministratordienste des ODBC-Eintrages erforderlich.

## Passwort



Für den PostgreSQL-Server geben Sie hier das Passwort des Datenbankadministrators an.

## Benutzer-DNS



Mit der Schaltfläche **Benutzer-DNS** wird mit den Angaben im Register **Benutzer-DNS** der ODBC-Datenquellen-Verwaltung ein Eintrag erstellt. Der erstellte ODBC-Eintrag kann mit OfficeTalk nur von aktuell angemeldeten Windows Benutzer verwendet werden.

## System-DNS



Mit der Schaltfläche **System-DNS** wird mit den Angaben im Register **System-DNS** der ODBC-Datenquellen-Verwaltung ein Eintrag erstellt. Dazu müssen Sie jedoch als Benutzer mit entsprechenden Systemrechten angemeldet sein. Ist dies nicht der Fall, erhalten Sie eine entsprechende Meldung. Der erstellte ODBC-Eintrag kann mit OfficeTalk von allen Windows-Benutzern verwendet werden.

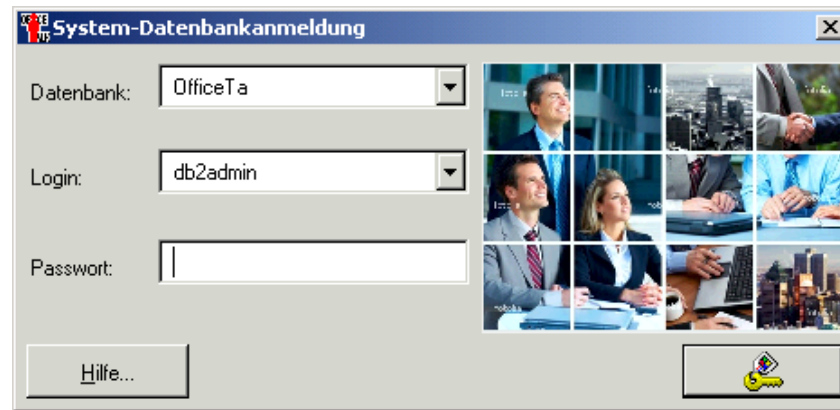
## DB2 Datenbankserver

Die Voraussetzungen für den Einsatz des DB2-Datenbankservers sind:

- Die DB2 Version 9 oder höher ist installiert.
- Die Umgebungsvariable **PATH** muss den Pfad zu den DB2-Dienstprogrammen **DB2CMD.exe** und **db2.exe** enthalten. Sie können die Umgebungsvariable nach der Installation des DB2-Datenbankservers in der Systemsteuerung – Computerverwaltung ergänzen. Bei Bedarf ist Ihnen dazu Ihr Systemadministrator behilflich.

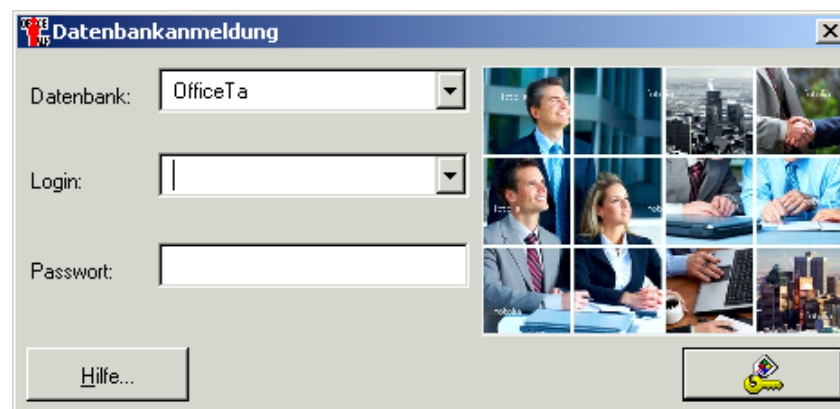
Gehen Sie bei der Installation von OfficeTalk in dieser Reihenfolge vor:

1. Installieren Sie OfficeTalk mit dem Setup.
2. Führen Sie Arbeitsschritte aus Kapitel *DB2 Datenbankserver* aus, falls Sie auf die Erstellung des Datenbank Einfluss nehmen wollen.
3. Starten Sie OfficeTalk.  
Wenn Ihre Systemanmeldung als lokaler Account für den Datenbankadministrator von DB2 dient, dürfen Sie im ersten Logindialog mit dem Titel **System-Datenbankanmeldung** keine Angaben machen ! Löschen Sie dazu alle Eingabefelder. In allen anderen Fällen müssen Sie im ersten Logindialog das Login des Datenbankadministrators angeben und im Eingabefeld **Datenbank** müssen Sie den Namen einer existierenden Datenbank (z.B. **Sample**) angeben. OfficeTalk erstellt jetzt die Datenbank.



*Systemdatenbankanmeldung*

Im zweiten Logindialog mit dem Titel **Datenbankanmeldung** müssen Sie im Eingabefeld **Datenbank** den Datenbanknamen **OFFICETA** und in den Eingabefeldern **Login** und **Passwort** jeweils **OfficeTalk** angeben. OfficeTalk erstellt jetzt die Tabellen der Datenbank.



*Datenbankanmeldung*

4. Wählen Sie anschließend im Organigramm-Dialogfeld (siehe Kapitel *Organigramm* und *Übersicht* in der Dokumentation *Business-Process-Management*) für das Unternehmen, mit dem Symbol , das Kontextmenu **Datenbankbenutzer anlegen**. Die Datenbankrolle **OFFICETALKUSER** wird mit allen erforderlichen Berechtigungen versehen.

### Besonderheiten bei der Verwendung des DB2 Datenbankservers

Da die Benutzer- und Benutzergruppenverwaltung des **DB2**-Datenbankservers auf die Benutzerverwaltung des zugrunde liegenden Betriebssystems fußt, müssen Sie für einen Bearbeiter, der sich bei OfficeTalk im **Single-Sign-On** Verfahren anmelden soll, zuerst in der Benutzerverwaltung des Betriebssystems den gleichnamigen Benutzer anlegen und ihn der Benutzergruppe **OFFICETALKUSER** zuweisen.

---

**Hinweis:** Das Passwort des Benutzers in der Benutzerverwaltung und des Bearbeiters in OfficeTalk muss dabei übereinstimmen.

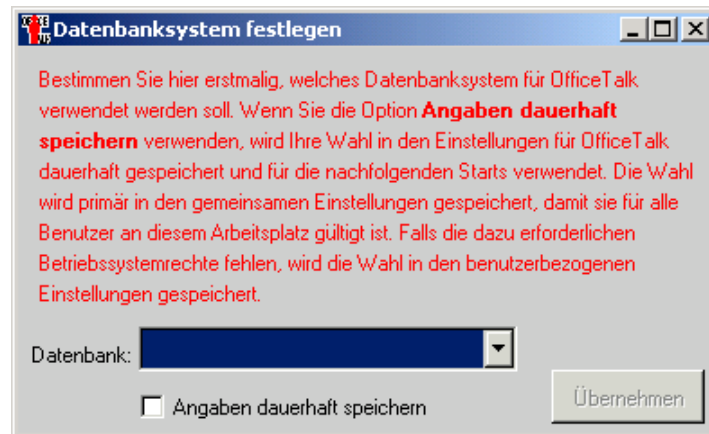
---

## Erststart

Beim erstmaligen Start von OfficeTalk müssen einige verwaltungstechnische Arbeiten durchgeführt werden. OfficeTalk erledigt diese Arbeiten selbständig oder nimmt dazu Ihre Unterstützung zu Hilfe.

## Datenbanksystem

Abhängig vom Datenträger, der zur Installation benutzt wurde, ist durch den ersten Installationsschritt das Datenbanksystems, das für die OfficeTalk eigenen Daten verwendet werden soll, vorkonfiguriert oder noch nicht bestimmt worden. Wenn das Datenbanksystem nicht vorkonfiguriert wurde, erhalten Sie beim ersten Start von OfficeTalk den Dialog zur Einstellung des Datenbanksystems.



*Datenbanksystem festlegen*

- ☞ In der Auswahlliste **Datenbank** wählen Sie das Datenbanksystem, mit dem OfficeTalk seine Daten verwalten soll, aus.
- ☞ Die Option **Angaben dauerhaft speichern** wählen Sie, wenn die Auswahl dauerhaft gespeichert werden soll. Die Auswahl wird in den gemeinsamen Einstellungen (siehe Kapitel *Gemeinsame Einstellungen* auf Linux-Plattformen und Kapitel *Gemeinsame Einstellungen* auf Windows-Plattformen) gespeichert. Wenn die Option nicht gewählt wird oder die zum Speichern erforderlichen Betriebssystemrechte nicht vorliegen, wird die Datenbankauswahl in den benutzerbezogenen Einstellungen (siehe Kapitel *Benutzerbezogene Einstellungen* auf Linux-Plattformen und Kapitel *Benutzerbezogene Einstellungen* auf Windows-Plattformen) gespeichert. In diesem Fall muss der Datenbanktyp erneut festgelegt werden, wenn OfficeTalk durch einen andern Benutzer erstmalig gestartet wird.

---

**Hinweis:** Um die Wahl in den gemeinsamen Einstellungen speichern zu können, muss auf Windows-Plattformen der angemeldete Benutzer zu der Gruppe Hauptbenutzer oder Administrator gehören. Auf Linux-Plattformen muss der angemeldete Benutzer Schreibrechte für die Datei OfficeTalk.ini im OfficeTalk-Installationsverzeichnis besitzen.

Auf Linux-Plattformen wird bei Verwendung der gemeinsamen Einstellungen das zu verwendende Datenbanksystem im Gegensatz zur Windows-Plattformen für alle weiteren Arbeitsplätze festgelegt.

---

## Lizenzaktualisierung

Wenn Sie OfficeTalk starten, müssen Sie i.d.R. noch die Lizenz aktualisieren. Ohne die Aktualisierung erlaubt OfficeTalk den Start von maximal 15 neuen Vorgängen pro Monat. Im Lieferumfang befindet sich eine Diskette mit der Aufschrift **Lizenz Per-Usage**.

1. Legen Sie die Diskette ein
2. Starten Sie OfficeTalk als Unternehmen. Das Login und das Passwort lauten nach der Installation jeweils **OfficeTalk**.

3. Wählen Sie anschließend den Menübefehl **Datei – Upgrade Lizenz....**
4. Wählen Sie im Dialog **Lizenzdatei wählen** die Lizenzdatei **Licence.dat** von der Diskette aus und bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche **Öffnen**.
5. Die Startlizenz wird jetzt mit der Lizenz der Diskette aktualisiert und abschließend wird der Vorgang quittiert.

---

**Hinweis:** Die Lizenzaktualisierung ist nur für die Ausführung **OfficeTalk/MSP** erforderlich. Die Aktualisierung der Lizenz müssen Sie im gesamten Netzwerk nur einmal durchführen. Sie gilt anschließend für alle Arbeitsplätze.

Wenn Sie die Lizenz später erweitern wollen, müssen Sie die erweiterte Lizenz (Datei **Licence.dat**) in das Verzeichnis **OfficeTalk\Bin** kopieren. OfficeTalk erkennt beim Start die erweiterte Lizenz und übernimmt Sie automatisch. Die Übernahme einer Lizenz wird mit einer entsprechenden Meldung quittiert.

---

# Bildverzeichnis

<i>User Information</i>	7
<i>Select the database-server</i>	7
<i>Choose Destination Location</i>	8
<i>Select Program Folder</i>	9
<i>PostgreSQL Installation auf dem Arbeitsplatz</i>	17
<i>Datenbank Systemanmeldung</i>	19
<i>Datenbank Benutzeranmeldung</i>	20
<i>ODBC-Eintrag im System-DNS</i>	23
<i>ODBC-Eintrag für SQL-Server</i>	24
<i>ODBC Einträge für die Datenbank</i>	24
<i>ODBC Einträge für die Authentifizierung</i>	25
<i>ODBC Einträge für die erweiterte Datenbank</i>	25
<i>ODBC-Auswahl für PostgreSQL</i>	27
<i>ODBC-Eintrag für PostgreSQL</i>	28
<i>ODBC-Eintrag erstellen</i>	28
<i>Systemdatenbankanmeldung</i>	30
<i>Datenbankanmeldung</i>	30
<i>Datenbanksystem festlegen</i>	31